

Very british!

Die Briten und ihr "sense of humour" sind legendär und sorgen bei Außenstehenden für so mancherlei Verwirrung. Dies ist auch kein Wunder, denn nirgends sonst findet man diese einzigartige Kombination aus bissig-schwarzem Humor und augenscheinlicher Gefühlsleere, die sich in beliebten Witzen und komischen Erzählungen widerspiegelt und so für großartige Unterhaltung am Abend sorgt. Die besten Beispiele hierfür finden sich in "Funny Stories - Komische Geschichten", die Harald Raykowski, ehemaliger Dozent für englische und irische Literatur an der Universität Frankfurt, ausgewählt und auf 180 Seiten zusammengetragen hat. Der Clou daran: Es handelt sich hierbei um eine zweisprachige Ausgabe, die Nichtmuttersprachler vor echte Herausforderungen stellt.

Es sind lediglich sieben Erzählungen, die sich in dem vorliegenden Buch finden. Und mehr dürfte es auch nicht sein, denn sie sind allesamt von erstklassiger Qualität, die der Fantasie hochkarätiger Autoren entsponnen sind. Namen wie T.C. Boyle, Clare Boylan und Andrew Davies versprechen auf wenigen Seiten große Unterhaltung und Spaß bis zuletzt. Bereits in der ersten Geschichte "The New Baboon" ("Der neue Pavian") sind laute Lacher garantiert, denn wann sonst hat man das Vergnügen, den Erzählungen eines Primaten zu lauschen. Die Andersartigkeit der Texte zieht sich durch das gesamte Buch und lässt erkennen, dass Komik sich wie ein roter Faden durch unser Leben zieht. So manch erheiternder Moment bleibt einen für ewig im Gedächtnis und hilft über trübselige Zeiten hinweg. Auch "Funny Stories - Komische Geschichten" gelingt dies für einen Abend.

Wer daran zweifelt, dass schwarzer Humor in bester britischer Manier stets ein Garant für Lesespaß ist und Abende voller erheiternder Lektüre so manche dunkle Wolke am Horizont vertreibt, findet mit "Funny Stories - Komische Geschichten" dafür den besten Beweis. Harald Raykowskis Erzählband erweist sich als ein kleines, wertvolles Bächlein, das die Sorgen des Alltags mühelos vergessen macht und ein Lächeln auf das Gesicht des Lesers zaubert. Allein wegen des trocken-bissigen Witzes der Briten mag man auf das vorliegende Buch nicht mehr verzichten, denn hiervon gibt es auf den 180 Seiten zur Genüge. Und als wäre dies noch nicht genug an schlagkräftigen Argumenten, in den nächsten Buchhandel zu schlendern, folgt hier der Grund, warum das Buch mit einem Preis von knapp zehn Euro ein echtes Schnäppchen ist: So ganz nebenbei frischt der Leser seine Englischkenntnisse auf. Mehr kann man nicht wollen!

Susann Fleischer 16.08.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)